

OP-Techniken und Risikomanagement

Am 11. und 12. September findet das 12. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin statt.



LEIPZIG – Implantate haben als Ziel die prothetische Lösung „festsitzender Zahnersatz“. Nichtsdestotrotz steht am Anfang der Therapie die chirurgische Herausforderung. In dieser Initialphase kann vieles richtig, aber noch mehr auch falsch gemacht werden.

Beim 12. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin soll es daher vor allem um die Fragen nach den Techniken gehen, die sich im implantologischen Alltag bewährt haben, und darum, was zu tun ist, wenn Fehler passiert sind. Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang vor allem Behandlungsalgo-

rithmen sowie Techniken in der Knochen- und Gewebeaugmentation, wie z. B. Schnittführungen im ästhetischen Bereich, diverse Lappentechniken, der Einsatz von Membranen, Sinuslifttechniken und die Rekonstruktion hochatropher Kiefer. Neben den Fragen der Machbarkeit sollen die Behandlungskonzepte aber auch im Hinblick auf den langfristigen Erfolg diskutiert werden.

Da es sich hier um Fragestellungen aus dem Alltag einer jeden implantologischen Praxis handelt, ist das spannende und „spannungreiche“ Programm wieder für alle implantologisch tätigen Zahnärzte interessant. Die Veranstaltung der OEMUS MEDIA AG hat sich in den letzten Jahren aufgrund ihrer Themenvielfalt und Aktualität einen festen Platz im jährlichen Fortbildungskalender erobert und bietet neben dem Hauptpodium „Implantologie“ auch immer ein breit gefächertes Parallelprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“. In diesem Jahr steht die Tagung unter dem Leitthema: Die Implantologie als chirurgische Disziplin – OP-Techniken und Risikomanagement. Mit dieser sehr komplexen und praxisorientierten Themenstellung verspricht das Forum erneut ein hochkarätiges Fortbildungsereignis. Experten von Universitäten und aus der Praxis werden über ihre Erfahrungen berichten und mit den Teilnehmern deren praktische Umsetzung erörtern.

Die spannenden Vorträge und Diskussionen im Hauptpodium werden abgerundet durch ein vielseitiges begleitendes Kursprogramm zu den Themen Biologische Zahnheilkunde, Endodontie, Veneers, GOZ, Hygiene und QM. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt erneut in den Händen von Dr. Theodor Thiele M.Sc., Berlin. [DU](#)

OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-308
www.leipziger-forum.info

Infos zum Programm



Video FIZ 2015



12.

LEIPZIGER FORUM FÜR INNOVATIVE ZAHNHEILKUNDE

11./12. September 2015
pentahotel Leipzig

Die Implantologie als chirurgische Disziplin – OP-Techniken und Risikomanagement

Drei implantologische Fachgesellschaften treffen sich in Wien

Gemeinschaftskongress von DGI, ÖGI und SGI mit Session und Hands-on.

WIEN – Eine „sehr eindrucksvolle, erfreuliche und uns alle motivierende Entwicklung“ nannte DGI-Präsident Dr. Gerhard Iglhaut die Konzepte des DGI-Komitees Next^e Generation zum Programm der bevorstehenden Gemeinschaftstagung von DGI, ÖGI und SGI vom 26. bis 28. November 2015 in Wien, Österreich. Insbesondere sei es erfreulich, wie schnell und

auch, wie intensiv die Nachwuchskomitees der drei implantologischen Fachgesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu konstruktiver Zusammenarbeit gefunden haben. Nach verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen und Treffen seit der Gründung des DGI-Komitees anlässlich der zurückliegenden Gemeinschaftstagung in Bern, Schweiz, Ende 2013 hat sich jetzt eine Art Kongresskomitee aus allen drei Organisationen entwickelt. Seine Aufgabe: „Wir haben uns auf der Grundlage von Rückmeldungen unserer Kollegen Themen aus dem Bereich Theorie und Praxis ausgesucht, die auf großes Interesse stießen“, sagt Dr. Ilja Mihatic, Sprecher des DGI-Komitees. Gemeinsam habe man sich für eine wissenschaftliche Session zum Thema „Evidenzbasierte Implantologie“ entschieden – ein Aspekt, der sehr viel praxisrelevanter ist, als er manchem Starter in das Fach auf den ersten Blick erscheinen mag. „Wir müssen wissen, auf was wir uns verlassen können, was abgesichert und was noch in der Prüfungsphase ist – denn wenn wir unseren Patienten qualitätsgesicherte Implantologie bieten wollen, müssen wir uns damit beschäftigen. Und zwar aus eigenem

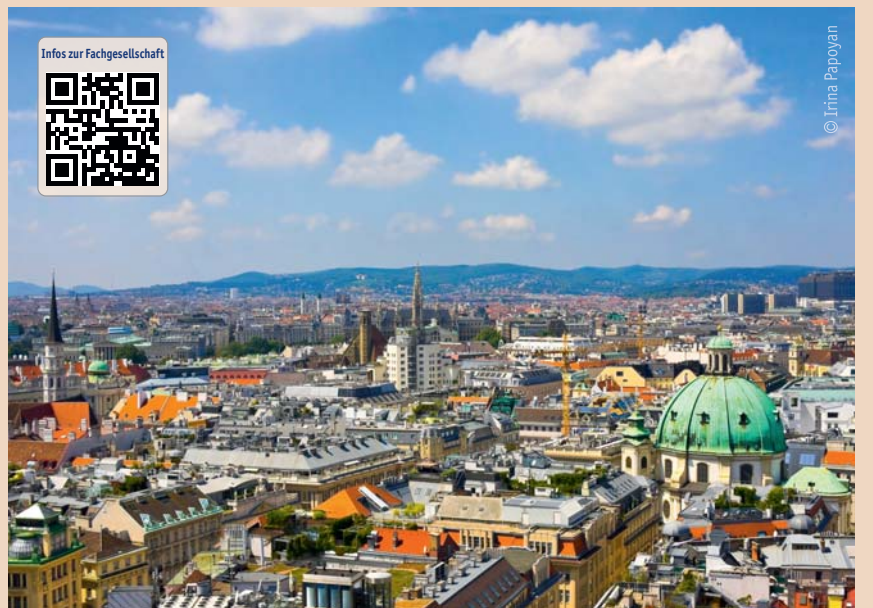
Interesse, und nicht, weil wir müssen.“

Hands-on-Angebote „my first implant“

Neben der trotz Praxisbezug eher theoriegewichteten Session wird es aber auch wieder Hands-on-Angebote geben. Dr. Mihatic: „Das kam beim zurückliegenden DGI-Kon-

gregation unter Leitung von Vizepräsident Prof. Dr. Frank Schwarz aus dem Treffen mit dem DGI-Vorstand mitgenommen, auf das sich schon alle freuen, von der aber auch alle Komiteemitglieder wissen, dass hier eine anspruchsvolle Arbeit bevorsteht. „Fester und sehr beliebter Bestandteil aller DGI-Kongresse ist nicht zuletzt der Festabend, wo

Infos zur Fachgesellschaft



© Irina Papayan

gress in Düsseldorf im letzten November ganz hervorragend an – denn an praktischem Vorgehen mangelt es ja bei den universitären und oft auch den außeruniversitären Kursen sehr häufig, und etwas einmal selbst gemacht zu haben ist der beste Motivator, den man sich denken kann! Auf dem Programm unserer Reihe ‚my first implant‘ in Wien: Implantation, GBR, Nahttechnik/Schnittführung üben wir am Schweinekiefel, für die Teilnehmer gibt es auch ein Zertifikat.“

Festabend

Aber noch eine andere Herausforderung hat das DGI-Komitee Next^e Ge-

die DGI-Familie mit Freunden, Kollegen, Referenten und weiteren Gästen sowie Ehrengästen zusammen feiert“, sagt Dr. Mihatic. „Wir haben die große Ehre, den Festabend im Folgejahr in Hamburg organisieren zu dürfen! Und wir bedanken uns für das Vertrauen, dass der DGI-Vorstand in uns setzt. Ein paar erste Ideen dazu haben wir natürlich auch schon ...“

Näheres zum Programm der Gemeinschaftstagung:
www.implant2015.wien. [DU](#)

Autor: Guido Pedrol
ZSM Universität Zürich

„Willkommen zur ElbWissen 2015“

DMG - Fortbildungsevent wird fortgesetzt.

HAMBURG – Anlässlich des 50. Jubiläums bat DMG im vergangenen Jahr zu einem besonderen Fortbildungsevent für Zahnarzt und Praxisteam. Das Hotel Louis C. Jacob an Hamburgs Elbchausee bot den stillvollen Rahmen für die „ElbWissen

2014“. Die Resonanz war hervorragend, und im Anschluss waren sich die 150 Teilnehmer und der Gastgeber DMG einig: Das muss wiederholt werden! Am 19. und 20. Juni heißt es daher „Willkommen zur ElbWissen 2015“.

Konzept und Veranstaltungsort des Events bleiben unverändert: Die Palette der Kursinhalte reicht erneut von betriebswirtschaftlichen Aspekten über aktuelle zahnmedizinische Entwicklungen bis zu Hands-on-Workshops. Die Referenten sind anerkannte Experten auf ihrem Gebiet. Aus dem breit gefächerten Angebot können sich die Teilnehmer vorweg ihr individuelles Kursprogramm zusammenstellen.

Mehr Informationen und Anmeldung auf www.dmg-dental.com/elbwissen. [DU](#)

DMG
Kostenfreies Service-Telefon:
0800 3644262
www.dmg-dental.com



Infos zum Unternehmen

